

Gemeinsam für unsere Region

gemeinsam.aggerenergie.de
facebook.com/AggerEnergie

Bergischer Bote

Online
[TITEL](#)
[AUSGEHEN](#)
[REGIONAL](#)
[FIT & AKTIV](#)
[HAUS & GARTEN](#)
[REISE](#)
[PANORAMA](#)
[KOLUMNE](#)

Suche

[Home](#) / [Bergischer Bote](#) / [Titel](#) / Die Wuppertaler Feuerschmiede

Die Wuppertaler Feuerschmiede

 Von *Sebastian Last* am 2. Dezember 2015


NICO Europe lieferte beim „Japan Tag“ in Düsseldorf das größte japanische Feuerwerk außerhalb Japans ab. (Foto: NICO Europe GmbH)

Heute ist in Wuppertal Silvester. So wie gestern und vorgestern. So wie fast täglich seit September. An 91 Tagen im Jahr krachen Böller, sprühen Fontänen und glitzern Raketen am Himmel über dem Brügger Berg in Ronsdorf. Schmale Straßen, die „Wüste“ und „Flügel“. heißen, führen zum Testgelände der NICO Europe GmbH. Eine Discothek und eine Falknerei liegen 600 Meter Luftlinie entfernt. Direkte Anwohner gibt es keine. Die Anhöhe schlummert in milchigem Nebel. Oder sind es Schwarzpulverschwaden?

80 Überseecontainer mit Feuerwerkskörpern aus China erreichen die bergische Pyro-Metropole jedes Jahr. Früher produzierte das Unternehmen vor Ort. „Zu Spitzenzeiten arbeiteten 200 Frauen in Früh- und Spätschicht in der Produktion“, erinnert sich Vertriebsleiter Martin Schmitz. Tätigkeiten, welche die Arbeiter nicht in Berührung mit dem Schwarzpulver brachten, wurden zudem an hunderte Hausfrauen ausgelagert. In Heimarbeit setzten sie zum Beispiel die Spitzkappen auf Raketenköpfe. Ab 1993 wurde die Produktion sukzessive zurückgefahren. 2000 war ganz Schluss. China macht es kostengünstiger. „Alle Mitbewerber lassen mittlerweile im Ausland herstellen“, sagt Schmitz. Importierte Feuerwerkskörper machen 75 Prozent des Silvesterumsatzes von insgesamt 124 Millionen Euro in den Vorjahren aus. Heute schicken die Wuppertaler nur noch ihre Ideen nach Fernost, wo sie umgesetzt werden und als Muster zu Tests zurückkommen. Bestehen sie, führt der Weg weiter zur Bundesanstalt für Materialforschung (BAM). Krisen, wie die Tsunami-Katastrophe 2012, spüren die Feuerwerker unmittelbar. „Solange die Menschen optimistisch ins neue Jahr blicken, geben sie Geld für Feuerwerk aus“, sagt Schmitz. Die Flüchtlingswelle mindere das bisher nicht. Meldungen von Übergriffen im Nahen Osten verfolgt Schmitz stets kritisch. Seine Schiffslieferungen aus China durchqueren den Arabischen Golf und den Suezkanal.

WERBEANZEIGE

DIE MESSE
Lebens FreudePlus
 Auf ins Leben ab 55!

IDEEN und IMPULSE
 für das Leben ab **55**

Aussteller · Workshops
 Vorträge · Podiumsdiskussionen

19./20. August 2016 – Overath

VERANSTALTUNGSTIPPS

- MO 08** **Glanz und Grauen – Mode im „Dritten Reich“**
 3. April - 30. Oktober
 LVR-Industriemuseum Engelskirchen
 Engelskirchen
- MO 08** **Die Welt in 1000 Teilen**
 19. Juni 2016, 11:00 - 29. Januar 2017, 18:00
 LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach Bergisch Gladbach
- MO 08** **SommerCamp 2016**
 8. August, 7:30 - 16:00
 Jugendzentrum Meinerzhagen
 Meinerzhagen
- MO 08** **Fußball-Feriencamp**
 8. August, 9:00 - 16:00
 Krewelshof Lohmar
- MO 08** **Café International**
 8. August, 18:00 - 20:00
 Kath. Pfarrheim Kürten
- DI 09** **SommerCamp 2016**
 9. August, 7:30 - 16:00
 Jugendzentrum Meinerzhagen
 Meinerzhagen
- DI 09** **Ausstellung – Traumlandschaften von Jenny Tautges**
 9. August, 8:00
 Schloss Eulenbroich Rösrath

[Mehr anzeigen ...](#)

Knallerbsen retten ein Geschäftsjahr nämlich nicht. Sie gehören zu den harmlosen Feuerwerkskörpern der Kategorie 1, die während des ganzen Jahres an Personen, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, verkauft werden dürfen. Die Kategorie 2 für Volljährige ist nur zwischen dem 29. und 31. Dezember im Einzelhandel und darf ohne Ausnahmeregelung nur am Silvesterabend und an Neujahr abgebrannt werden. Der Export in die Schweiz, wo im August der Nationalfeiertag zelebriert wird, und nach Österreich ist das zweite Standbein des Unternehmens. Der ganzjährige Verkauf an Profis das dritte. Trotzdem gilt von Herbst bis Weihnachten Urlaubssperre, bis der letzte Container am 22. Dezember über den Hamburger Hafen im Bergischen angekommen ist. Mit jeder Kategorie erhöhen sich die Nettoexplosionsmasse, der Schallpegel und der notwendige Sicherheitsabstand. Feuerwerk der Kategorie 3 darf nur noch mit Befähigungsschein abgebrannt werden, Kategorie 4 – wie bei den Kölner Lichtern – ausschließlich von Profis. Wichtig für den Otto-Normal-Verbraucher sind die Zulassungskennzeichnung durch die BAM (Beispiel: BAM-PII-1912) oder das CE-Zeichen mit einer Registrier- und Identifikationsnummer auf den Artikeln.

Ungeprüfte, als Polen-Bölller bekannte Feuerwerkskörper, sind aus dem wesentlich gefährlichen Blitzknallsatz anstelle von Schwarzpulver zusammengesetzt. „Wenn so ein Böller in der Hand explodiert, sind die Finger ab“, warnt Jens Hibbeler. Der 35-jährige Chemietechniker ist für die Qualitätssicherung bei NICO zuständig. Jeder Lieferung entzieht er Stichproben. 60 Minuten auf dem sekundlich vibrierenden Rütteltisch simulieren raue Transportbedingungen. Im Warmschrank verbringen Raketen, Böller und Co. vier Wochen bei 50 Grad, zwei Tage bei 75 Grad. „Solche Bedingungen können bei der Überfahrt durch die Tropen im Schiffscontainer entstehen“, erklärt Hibbeler. „An der chemischen Zusammensetzung darf sich dadurch aber nichts verändern.“ Um Artikel zu benennen, die er aussortieren musste, überlegt er lange. „Schäden entstehen eigentlich immer dann, wenn man sich nicht an die Gebrauchsanweisung hält.“ Bei einem Schweizer Feuerwerksartikel war diese einmal nicht eindeutig. Neben den eigenen Tests in Wuppertal beauftragt NICO außerdem ein unabhängiges chinesisches Prüflabor. Beschwerden erreichen die Geschäftsleitung trotzdem jedes Jahr und nicht zu wenige. „Fast immer, weil sich die Leute den Effekt des Feuerwerks anders vorgestellt haben“, fasst Schmitz zusammen.

Jens Hibbeler kehrt den kleinen, kargen Testraum fein säuberlich aus. Auch Schwarzpulverstaub auf dem Boden bleibt entzündlich. Auf dem Firmengelände ist offenes Feuer verboten. Ihre Raucherpause halten die Mitarbeiter in der Cafeteria ab. Viele aus der 20-köpfigen Belegschaft sind Altgediente, ein zusammengeschweißtes Team. „Die Wirbel- und Strahlensonne haben wir damals noch in Wuppertal entwickelt“, erzählt Frank Neuhaus. Der 58-Jährige hat hier Pyrotechnik von der Pike auf gelernt. Mit 18 meldete er sich auf eine Zeitungsannonce. Der Chef wollte, dass er direkt anfängt, erzählt er. 20 Jahre leitete Neuhaus später das Exportgeschäft. Er war dabei, wenn das Großfeuerwerk zur Hochzeit des Scheichs von Abu Dhabi abgebrannt wurde, und wenn in New York der amerikanische Unabhängigkeitstag mit NICO-Feuerwerk zelebriert wurde. „Wir haben die Welt entdeckt. Was will man mehr?“, lächelt er, „Ich höre erst auf, wenn ich einen würdigen Nachfolger gefunden habe.“ Frisches Blut, das weiß auch Schmitz, muss dringend rein, ausgebildet wird aber nicht mehr. „90 Prozent der Kunden sind uns seit Jahrzehnten treu“, erklärt Schmitz, „Feuerwerk ist sehr viel Vertrauenssache.“

Werkverkauf bei NICO Europe in Wuppertal Ronsdorf, Flügel 1
Dienstag 29. und Mittwoch 30. Dezember, 9 bis 18 Uhr
Donnerstag 31. Dezember, 9 bis 13 Uhr

FACEBOOK



Sei der/die Erste deiner Freunde, dem/der das gefällt



REMSCHIED
 Erste Fernbus-Haltestelle in Remscheid-Lenep



BURSCHEID
 Verschollene Beiträge gesichert



Teilnahme lohnt sich:
 Freiwilligen-Förderpreis stärkt das Ehrenamt



WIEHL
 Spaß im oberbergischen Regen



OBBERG
 E-Bike-Tour und Ausfahrt historischer Motorräder

LETZTE BEITRÄGE

Wie geht es? – Et geht!
 Mädchen machen grün
 Bergische Energiekompetenz
 Kann denn Essen freundlich sein?
 WDR zu Besuch in unserer Redaktion



Martin Schmitz (l.) und Frank Neuhaus mit einer Strahlensonne, die früher in Wuppertal produziert wurde. „Die Faszination von Feuerwerk wird immer bestehen bleiben. Ich möchte nie etwas anderes machen“, sagt Neuhaus.



Vorherige

1 von 12

Nächste



TEILEN

TWEET

TEILEN

TEILEN

KEINE KOMMENTARE



Sebastian Last war bis April 2016 verantwortlicher Redakteur beim Bergischen Boten und schreibt jetzt als Freier Mitarbeiter. Er hat an der Deutschen Sporthochschule Köln sein Diplom in Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Medien & Kommunikation gemacht. Er wohnt in Benrath und schlägt in der Freizeit so oft es geht für seinen Badmintonverein STC BW Solingen auf.

RELEVANTE OBJEKTE BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG FEUERWERK WUPPERTAL FRANK NEUHAUS
JENS HIBBELER MARTIN SCHMITZ NICO EUROPE GMBH NICO FEUERWERK POLEN-BÖLLER SILVESTER WUPPERTAL
STRAHLENSONNE

← Vorheriger Artikel

Et arme Dier

Nächster Artikel →

**Kein Flüchtlings-, sondern ein
Wohnungsproblem**

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE: "Man muß das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von Einzelnen, sondern von der Masse in Zeitungen und Enzyklopädien, auf Schulen und Universitäten."

SCHLAGWÖRTER

BERGISCH GLADBACH FLÜCHTLINGE
RADEVORMWALD KUNST KÜR TEN KENNENLERNEN
RÖSRATH KLASSIK SONDERAUSSTELLUNG
INSEKTEN NATURKUNDE MALEREI LINDLAR
LEONARDO DA VINCI WIPPERFÜRTH MASCHINEN
VERANSTALTUNGEN IN RADEVORMWALD GUMMERSBACH
FLÜCHTLINGSHILFE FERIENPROGRAMM ROCK
SOMMERFERIEN COMEDY LIVE-MUSIK REMSCHEID
EHRENAMT KABARETT OVERATH HÜCKESWAGEN
BIESFELD WERMELSKIRCHEN TRÖDELMARKT
OPEN AIR KIRMES KUNSTMUSEUM VILLA ZANDERS
WIEHL WALDBRÖL JAZZ WUPPERTAL KLAVIER